



Unser Leitbild

Die Fa. Gebr. SAACKE GmbH & Co. KG ist ein global agierendes Unternehmen mit über 130 Jahre Tradition am Standort Pforzheim.

Unser wichtigstes Ziel ist es, den dauerhaft wirtschaftlichen Erfolg sowie die langfristige Unabhängigkeit unseres Familienunternehmens zu sichern.

Wir bieten ausschließlich hochwertigste Qualitätsprodukte zu marktgerechten Preisen und Lieferzeiten an.

Unser permanentes Innovations- und kompromissloses Qualitätsdenken garantiert unsere internationale Qualitätsmarktführerschaft.

Die Zufriedenheit unserer Kunden hat für uns höchste Priorität. Ihr Erfolg ist unser täglicher Ansporn. Dafür bieten wir kompetente Beratung und fachkundigen Service durch unsere qualifizierten Techniker.

Unsere Mitarbeiter sind unser wichtigstes Kapital und tragen maßgeblich zum Unternehmenserfolg bei. Nur hochmotivierte Mitarbeiter erbringen auch hervorragende Leistungen. Entsprechend hoch ist unsere Anerkennung und Wertschätzung. Wir pflegen eine offene Kommunikation untereinander und gehen vertrauens- sowie respektvoll miteinander um. Die beständige Ausbildung junger Menschen in den verschiedenen Arbeitsbereichen sehen wir dabei als unsere Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft.

Mit unseren Partnern arbeiten wir konstruktiv, fair und nachhaltig zusammen. Langfristige Beziehungen sowie die gegenseitige Einhaltung von Regeln sind uns wichtig.

Der Verantwortung als bedeutender mittelständischer Arbeitgeber der Region gegenüber der Gesellschaft und Umwelt sind wir uns bewusst. Wir verpflichten uns dem Umweltschutz und gehen verantwortungsvoll mit den Ressourcen um. Wir verpflichten uns zur Einhaltung der geltenden Gesetze und Verordnungen.

Unser Unternehmen unterstützt soziale Projekte und wir beteiligen uns an der Weiterentwicklung unserer Region. Durch die intensive Zusammenarbeit mit örtlichen Bildungseinrichtungen stärken wir nachhaltig die Bindung zwischen Wirtschaft und Gesellschaft.

Georg Saacke, 30.04.2024

Nachhaltigkeitsanforderungen für Lieferanten der Gebr. Saacke GmbH & Co. KG

„Unser wirtschaftliches Handeln zur Umsetzung unseres Leitbilds ist geprägt von Integrität im Umgang mit unseren Kunden und Lieferanten, Mitarbeitern, Gesellschaftern sowie der Öffentlichkeit.“

Diese grundlegende Aussage ist die Basis für unsere Verhaltensgrundsätze. Sowohl unseren strategischen Überlegungen als auch unserem Tagesgeschäft müssen wir stets hohe ethische und rechtliche Standards zugrunde legen. Die Geschäftsführung, Vorgesetzte und unsere Mitarbeiter prägen den Stil und damit das Bild unseres Unternehmens in der Öffentlichkeit. Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit und Fairness sind Kennzeichen unseres Handelns. Auch wenn unser wichtigstes Ziel der dauerhafte wirtschaftliche Erfolg und die langfristige Unabhängigkeit unseres Familienunternehmens ist, so sind wir nicht nur an Ergebnissen interessiert, sondern auch daran, wie diese Ergebnisse erzielt werden.

Für die Unternehmen der SAACKE Group sowie für Gebr. Saacke GmbH & Co. KG ist das Konzept einer nachhaltigen Entwicklung der Maßstab für eine langfristig orientierte Unternehmenspolitik, die sich nicht nur ökonomischen, sondern zugleich auch ökologischen und sozialen Herausforderungen stellt. Verantwortungsbewusst zu handeln, ist für uns ein zentrales Unternehmensziel und gehört zum Selbstverständnis unseres Unternehmens. Darin eingeschlossen, ist nicht nur das Ziel zum Wohl der Gesellschaft beizutragen, sondern auch gezielt auf globale Probleme wie unter anderem Klimawandel, Ressourcenverknappung, Armut, demografischer Wandel, räumliche Entwicklung, Entwaldung und Gefährdung der Biodiversität einzugehen.

Die nachfolgenden Anforderungen präzisieren die Erwartungen unseres Unternehmens an unsere Lieferanten (auch Auftragnehmer genannt). Die Anforderungen orientieren sich u.a. an den Prinzipien des UN Global Compact aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung, der vom BME (Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V.) verabschiedeten BME-Verhaltensrichtlinie „Code of Conduct“, sowie den einschlägigen Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

Die Anforderungen gelten für alle diesbezüglichen Geschäftsbeziehungen zwischen den Unternehmen der SAACKE Group und ihren Lieferanten und werden als Grundlage für erfolgreiche Geschäftsbeziehungen angesehen. Etwaige vertragliche Vereinbarungen zwischen Unternehmen der SAACKE Group und dem Auftragnehmer werden durch diese Nachhaltigkeitserklärung nicht verdrängt.

D1029/5 30.04.2024

Die Unternehmen der SAACKE Group betrachten die Anforderungen als wesentlich für die jeweilige Geschäftsbeziehung. Für den Fall eines Verstoßes gegen die Nachhaltigkeitsanforderungen werden die Unternehmen der SAACKE Group zusammen mit dem betroffenen Lieferanten einen konkreten Maßnahmenplan erstellen. Dieser enthält auch ein Eskalationsschema, das im Extremfall bis zur Kündigung der Geschäftsbeziehung reichen kann. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass die Einhaltung der Nachhaltigkeitsanforderungen durch die Abgabe einer Selbstauskunft dokumentiert wird.

Ziel unseres Unternehmens ist ein leistungsfähiges Lieferantennetzwerk, das über die Wertschöpfungsstufen und nationalen oder internationalen Standorten hinweg nach international anerkannten, ambitionierten Umwelt- und Sozialstandards arbeitet. Wir erwarten, dass unsere Auftragnehmer auch für die Einhaltung dieser Anforderungen durch ihre Lieferanten und Subunternehmer Sorge tragen.

Gleichberechtigung ist uns ein wichtiges Anliegen. Deswegen umfassen sprachliche Formen wie „Ansprechpartner“, „Mitarbeiter“, etc. für uns immer Menschen aller Geschlechter und dienen lediglich der textlichen Vereinfachung.

Georg Saacke, 30.04.2024

D1029/5 30.04.2024

3

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----------|
| Nachhaltigkeitserklärung bei Aufnahme der Geschäftsbeziehung mit Lieferanten bzw. für bestehende Geschäftsbeziehungen..... | 5 |
| 1. Ökonomische Verantwortung..... | 5 |
| 2. Ökologische Verantwortung | 5 |
| 2.1 Gesetzestreuues Verhalten | 5 |
| 2.2 Minimierung der Umweltbelastung | 5 |
| 3. Soziale Verantwortung | 5 |
| 3.1 Anerkennung und Einhaltung der Menschenrechte | 5 |
| 3.2 Ächtung von Kinderarbeit und moderner Sklaverei..... | 6 |
| 3.3 Gewährleistung fairer Entlohnung und fairer Arbeitsbedingungen..... | 6 |
| 3.4 Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen..... | 6 |
| 3.5 Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz..... | 6 |
| 3.7 Korruption / Interessenskonflikt..... | 7 |
| 4. Umgang mit Informationen und Daten | 7 |
| 4.1 Schutz unternehmensrelevanter Daten und Informationen | 7 |
| 4.2 IT-Sicherheit..... | 7 |
| 5. Weitere Verhaltensanforderungen | 7 |
| 5.1 Steuern und Zölle..... | 7 |
| 5.2 Exportkontrolle..... | 7 |
| 5.3 Produktsicherheit und -konformität..... | 8 |
| 5.4 Ordnungsgemäße Buchführung und Finanzberichterstattung | 8 |
| 5.5 Sorgfalt im Umgang mit Betriebsvermögen | 8 |
| 5.6 Nachhaltigkeitsanforderungen an Vorlieferanten | 8 |
| Bestätigung des Auftragnehmers | 9 |

Nachhaltigkeitserklärung bei Aufnahme der Geschäftsbeziehung mit Lieferanten bzw. für bestehende Geschäftsbeziehungen

Die Berücksichtigung von Umwelt- und Sozialaspekten ist ein wichtiger Bestandteil unserer Einkaufsstrategie. Die Nachhaltigkeitserklärung ist Bestandteil des Nachhaltigkeitsmanagements unseres Unternehmens. Die im Folgenden aufgeführten Erwartungen stellen Mindestanforderungen in diesem Zusammenhang dar und erheben somit keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir erwarten, dass der Auftragnehmer die jeweils geltenden Gesetze und internationalen Standards wahrt und achtet.

1. Ökonomische Verantwortung

Gebr. Saacke GmbH & Co. KG strebt eine faire und partnerschaftliche Geschäftsbeziehung mit ihren Geschäftspartnern an und übernimmt Verantwortung gegenüber den Lieferanten, der Umwelt und der Gesellschaft. Wir erwarten von unseren Lieferanten daher einen auf dauerhaftes und nachhaltiges Handeln ausgerichteten Geschäftsbetrieb.

2. Ökologische Verantwortung

2.1 Gesetzestreuues Verhalten

Für Gebr. Saacke GmbH & Co. KG ist die Beachtung von Recht und Gesetz oberstes Gebot. Wir erwarten, dass der Auftragnehmer im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit für einen ausreichenden Umweltschutz sorgt. Als Mindestanforderungen in diesem Sinne gelten die nationalen Gesetze und Verordnungen zum Umweltschutz.

2.2 Minimierung der Umweltbelastung

Wir erwarten, dass der Auftragnehmer Umweltbelastungen – u.a. Teibhaus-emissionen, Wasserverbrauch, Wasserqualität des Abwassers, Luftqualität der Abluft, Verwendung erneuerbarer Energien und energieeffiziente Fertigung - minimiert und seine Umweltschutzmaßnahmen kontinuierlich verbessert und den Nachweis der eingeleiteten Maßnahmen auf Nachfrage dokumentiert vorlegen kann.

3. Soziale Verantwortung

3.1 Anerkennung und Einhaltung der Menschenrechte

Gebr. Saacke GmbH & Co. KG erwartet vom Auftragnehmer, dass er die Menschenrechte anerkennt und einhält. Hierzu zählen in erster Linie die Anerkennung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR) der Generalversammlung der Vereinten Nationen sowie der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK), der

D1029/5 30.04.2024

Schutz der Privatsphäre und der Datenschutz personenbezogener Daten vor Verlust und Missbrauch

3.2 Ächtung von Kinderarbeit und moderner Sklaverei

Kinderarbeit moderne Sklaverei (d. h. Sklaverei, Knechtschaft und Zwangs- oder Pflichtarbeit und Menschenhandel) darf in keiner Phase der Produktion oder Bearbeitung eingesetzt werden. Lieferanten sind aufgefordert, sich mindestens an die ILO-Konventionen zum Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung sowie zum Verbot von Kinderarbeit zu halten. Kinder dürfen in ihrer Entwicklung nicht gehemmt werden. Ihre Sicherheit und Gesundheit dürfen nicht beeinträchtigt werden.

3.3 Gewährleistung fairer Entlohnung und fairer Arbeitsbedingungen

Wir erwarten, dass der Auftragnehmer seinen Angestellten für einen angemessenen Lebensunterhalt ausreichende und angemessene Löhne zahlt. Ein vorgeschriebener gesetzlicher Mindestlohn darf nicht unterschritten werden. Der Auftragnehmer hat für faire Arbeitsbedingungen für seine beschäftigten Mitarbeiter zu sorgen. Er hält nationale Gesetze und Verordnungen über Arbeitszeiten und Arbeitssicherheit ein. Wir erwarten darüber hinaus, dass der Auftragnehmer für faire Arbeitsbedingungen gemäß der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) sorgt. Es soll ein Beschwerdeverfahren (Whistleblowing) mit Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen geben.

3.4 Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen

Unsere Lieferanten sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren. Das Recht von Arbeitnehmern, sich zusammenzuschließen, einer Gewerkschaft beizutreten, eine Vertretung zu ernennen und sich in eine solche wählen zu lassen, wird geachtet. Es muss sichergestellt werden, dass sich Arbeitnehmer offen mit der Unternehmensleitung über die Arbeitsbedingungen austauschen können, ohne Nachteile befürchten zu müssen.

3.5 Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Unsere Lieferanten gewährleisten als Arbeitgeber Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz mindestens im Rahmen der jeweils geltenden nationalen Bestimmungen und unterstützt eine ständige Weiterentwicklung zur Verbesserung der Arbeitswelt. Ziel muss es sein, Unfällen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen der Mitarbeiter vorzubeugen. Dies erfordert auch ein verantwortungsbewusstes Chemikalienmanagement.

D1029/5 30.04.2024

3.6 Nicht-Diskriminierung

Wir erwarten, dass der Auftragnehmer jede Form der Diskriminierung (bspw. aufgrund Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Alter, Nationalität, Religionszugehörigkeit, Behinderung, sexueller Orientierung, politische Meinung oder soziale Herkunft) mindestens entsprechend den Benachteiligungsverboten des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes ausschließt. Alle Beschäftigten sind vor Belästigung am Arbeitsplatz, insbesondere sexueller Art, zu schützen.

3.7 Korruption / Interessenskonflikt

Wir erwarten, dass der Auftragnehmer keine Form von Korruption oder Bestechung toleriert oder sich in irgendeiner Weise darauf einlässt. Geschäfte sind so zu führen, dass der Anschein von Unangemessenheit vermieden wird.

4. Umgang mit Informationen und Daten

4.1 Schutz unternehmensrelevanter Daten und Informationen

Gebr. Saacke GmbH & Co. KG erwartet von seinen Lieferanten, den Schutz der überlassenen Informationen vor Missbrauch, Verlust, Vernichtung und Manipulation. Beim Umgang mit personenbezogenen Daten ist durch geeignete Maßnahmen die Einhaltung der gültigen Vorgaben und Gesetze sicherzustellen

4.2 IT-Sicherheit

In IT-Systemen verarbeitete Daten sind bestmöglich, aber mindestens rechtskonform zu schützen

5. Weitere Verhaltensanforderungen

5.1 Steuern und Zölle

Gebr. Saacke GmbH & Co. KG erwartet von seinen Lieferanten, sich an steuer- und zollrechtliche Bestimmungen zu halten.

5.2 Exportkontrolle

Nationale und internationale Gesetze und Verordnungen regeln Import, Export, Handels-, Vermittlungs- oder Finanzierungsgeschäfte, das Erbringen von Dienstleistungen und die Weitergabe von Gütern (Waren, Software und Technologie). Von unseren Lieferanten erwarten wir daher, durch geeignete Prozesse

D1029/5 30.04.2024

sicherzustellen, dass Geschäfte und Aktivitäten sowohl mit Dritten als auch mit der SAACKE Group nicht gegen Exportkontroll- und Sanktionsrecht verstoßen und ggf. benötigte Nachweise und Informationen unverzüglich bereitgestellt werden

5.3 Produktsicherheit und -konformität

Im Rahmen der Produktsicherheit ist es unser primäres Ziel, die Gesundheit und Sicherheit von Personen nicht zu gefährden. Unter Einhaltung der zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens geltenden rechtlichen und regulatorischen Anforderungen, insbesondere der gesetzlichen Bestimmungen der Produktsicherheit zu Entwicklung, Herstellung, Verwendung und Eigenschaften, wird die Konformität aller Prozesse, Produkte und Dienstleistungen angestrebt. Dabei berücksichtigen wir den Stand des Wissens und der Technik sowie die berechtigten Sicherheitserwartungen der Endanwender über den gesamten Lebenszyklus. Dies fordert Gebr. Saacke GmbH & Co. KG auch von seinen Lieferanten.

5.4 Ordnungsgemäße Buchführung und Finanzberichterstattung

Gebr. Saacke GmbH & Co. KG verlangt von seinen Lieferanten, die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung und ggf. Finanzberichterstattung stets einzuhalten.

5.5 Sorgfalt im Umgang mit Betriebsvermögen

Sofern unseren Lieferanten Eigentum der SAACKE Group, z.B. Anlagen, Betriebsmittel, oder Informationstechnologie, Software, Daten oder geistiges Eigentum, überlassen wird, verpflichtet sich der Lieferant, damit sorgsam und verantwortungsvoll umzugehen und es vor unberechtigten Zugriffen zu schützen.

5.6 Nachhaltigkeitsanforderungen an Vorlieferanten

Wir erwarten, dass der Auftragnehmer die oben genannten Anforderungen auch bei seinen Lieferanten einfordert.

Bestätigung des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer erklärt hiermit, dass er die vorstehenden Anforderungen zur Kenntnis genommen hat, umgesetzt und bereit ist, die Einhaltung der Anforderungen durch die Abgabe einer Selbstauskunft (Lieferantenfragebogen D1074) zu dokumentieren.

Sollte Gebr. Saacke GmbH & Co. KG konkrete Bedenken im Hinblick auf die Einhaltung der Nachhaltigkeitsanforderungen durch den Auftragnehmer haben, ist dieser grundsätzlich auch bereit, nach vorheriger Abstimmung, die Überprüfung der Einhaltung der Nachhaltigkeitsvereinbarung vor Ort zu ermöglichen.

| | |
|-------------|-------------------------|
| Ort / Datum | Name in Druckbuchstaben |
|-------------|-------------------------|

| | |
|---------|---------------------------------|
| Stempel | rechtsverbindliche Unterschrift |
|---------|---------------------------------|